

Frankfurt am Main, 28.02.2020

Virtual Bundesliga: SV Werder Bremen verteidigt den VBL Club Championship-Titel

- **Playoffs am 7. und 8. März**
- **Grand Final am 28. und 29. März im Kölner "Dock.One"**
- **Tickets für das Grand Final ab sofort erhältlich**

28.02.2020 - Der SV Werder Bremen hat am Donnerstagabend den Titel „Deutscher Club-Meister im eFootball“ verteidigt. Die Hanseaten gewannen ihr letztes Match in der VBL Club Championship gegen Hertha BSC mit 7:1 und sicherten sich mit drei Punkten Vorsprung vor der SpVgg Greuther Fürth erneut die Meisterschaft.

Die zwei Bremer Spieler Michael „MegaBit“ Bittner und Erhan „DrErhano“ Kayman durften die Meisterschale nach dem letzten Spiel der VBL-Club-Championship-Saison im Rahmen der Übertragung auf ProSieben MAXX entgegennehmen. Überreicht wurde die neu gestaltete und als Wanderpokal eingesetzte Trophäe von Andreas Heyden, EVP Digital Innovations der DFL Group.

Trotz der verpassten Meisterschaft konnte sich die Spielvereinigung aus Fürth mit dem zweiten Platz in der Abschlusstabelle hinter Bremen das direkte Ticket für das VBL Grand Final am 28. und 29. März im Kölner Dock.One sichern. Bayer 04 Leverkusen, Borussia Mönchengladbach, der VfL Wolfsburg und der VfL Bochum 1848 sind ebenfalls für das Finalturnier qualifiziert.

Die Vereine auf den Plätzen 7 bis 16 der Abschlusstabelle haben noch eine Chance, sich über die VBL Playoffs, die am 7. und 8. März online ausgespielt werden, für das große Finale zu qualifizieren. Insgesamt 128 Teilnehmer werden in den Playoffs im sogenannten **Schweizer System** um die begehrten Plätze im VBL Grand Final spielen. Wie schon während der gesamten Saison wird auch bei den Playoffs im 85er-Modus gespielt, bei dem alle Spieler und Teams die gleiche aggregierte Spielstärke haben.

[Hier geht es zur Abschlusstabelle der VBL Club Championship 2019/20](#)

Bereits für die Playoffs qualifiziert hatten sich 108 Spieler über die VBL Open, einen freien Online-Modus, an dem jeder FIFA-20-Spieler bis Ende Januar teilnehmen konnte. Mit 130.000 Spielern erreichte die VBL Open einen Rekord: Seitdem der Wettbewerb nur noch in Deutschland und nicht mehr im gesamten deutschsprachigen Raum ausgespielt wird, haben noch nie so viele Teilnehmer mitgespielt. Unter den **Qualifikanten** befinden sich Spieler wie Niklas „NRaseck 7“ Raseck, Philipp „Eisvogel_7“ Schermer und der amtierende Weltmeister und Vorjahresfinalist beim VBL Grand Final Mohammed „MoAuba“ Harkous.

Am 28. und 29. März folgt das VBL Grand Final in Köln. Dort treten die zwölf besten Spieler pro Konsole im Kampf um den Titel des Deutschen Meisters im eFootball und somit um die Nachfolge von Michael „MegaBit“ Bittner sowie insgesamt 45.000 Euro Preisgeld an. Unter anderem werden je zwei Spieler der ersten sechs Clubs der VBL-Club-Championship-Abschlusstabelle am Finale teilnehmen. Die Kontrahenten treten hierbei im FIFA Ultimate Team-Modus gegeneinander an und dürfen ihre Teams dann mit Spielern von sämtlichen Bundesliga-Clubs ausstatten.

Wer das VBL Grand Final live vor Ort erleben möchte, kann die Gruppenphase samstags kostenlos besuchen und für die K.O.- und Finalsiege sonntags Tickets erwerben. Eintrittskarten für den Sonntag gibt es [hier](#). Ein Teil des Halbfinals sowie das konsolenübergreifende Finale werden analog zum Vorjahr zwischen 17:20 Uhr und 20:15 Uhr von **ProSieben MAXX** übertragen. Zudem wird es neben einem Livestream von **ran eSports** auch wieder einen internationalen Stream geben.

Qualifiziert für das VBL Grand Final: SV Werder Bremen, SpVgg Greuther Fürth, Bayer 04 Leverkusen, Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg, VfL Bochum 1848

Qualifiziert für die VBL Playoffs: Hamburger SV, Hannover 96, Eintracht Frankfurt, 1. FC Köln, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, RB Leipzig, 1. FSV Mainz 05, 1. FC Nürnberg, FC Augsburg

Weitere Informationen zum VBL Grand Final sind unter dem folgenden Link zu finden: <https://virtual.bundesliga.com/grand-final>

Mehr Details den VBL Playoffs und dem VBL Grand Final werden unter virtual.bundesliga.com fortlaufend bekanntgegeben. Der VBL kann außerdem auf **Twitter** und bei **YouTube** gefolgt werden.

Über die Virtual Bundesliga:

Bereits im Jahr 2012 hat die DFL in Kooperation mit EA SPORTS mit der VBL als erste professionelle Fußballliga überhaupt einen eSport-Wettbewerb ins Leben gerufen. Bis heute ist die VBL der einzige direkt in das Spiel EA SPORTS FIFA integrierte eSport-Wettbewerb einer professionellen Fußballliga. Seit ihrer Einführung hat die VBL eine stetig größer werdende Popularität mit zuletzt 130.000 Teilnehmern. Die steigende Beliebtheit der VBL sowie die generell wachsende Relevanz des eSport und die Fokussierung der DFL auf Fußball-Simulationen haben im Jahr 2018 zur Entscheidung geführt, die VBL Club Championship ins Leben zu rufen.

Zudem gibt es 2020 die weltweite **VBL International Series**. Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden Online- und Offline-Turniere in mehreren Ländern ausgetragen, um die besten Spieler aus Asien und Amerika zu finden. Die Finalisten qualifizieren sich für die Teilnahme am VBL International Final im Mai in Deutschland.

Hier können Sie Fotos vom letzten Spieltag der VBL Club Championship zur honorarfreien redaktionellen Verwendung unter Nennung der Bildquelle "DFL/Getty Images" herunterladen.

Hier geht es zur Meldung auf df1.de.

09 | 2020

Medienkontakt

Christopher Holschier
Leiter Unternehmens-
kommunikation
T +49 69 / 6 50 05-333
E presse@df1.de

Medien-Center

Mitteilungen,
Akkreditierungsformulare
und weitere Informationen
zum Download.



DFL Deutsche Fußball Liga GmbH

Guiollettstraße 44-46
D-60325 Frankfurt/Main
W df1.de
T @DFL_Official
I [df1-official](https://df1-official.com)